

**Operative Ziele, Kennzahlen  
Leistungen und Ressourcen  
der Gemeinde Bad Salzschlirf**



Ziele und Kennzahlen dienen als Planungs-, Steuerungs-, und Kontrollinstrument. Durch regelmäßige Kontrolle und Pflege dieser Indikatoren, lässt sich z. B. die finanzielle Situation der Kommune besser einschätzen. Sie dienen zudem zur Sicherstellung der gesetzten Ziele und haben einen verpflichteten Charakter.

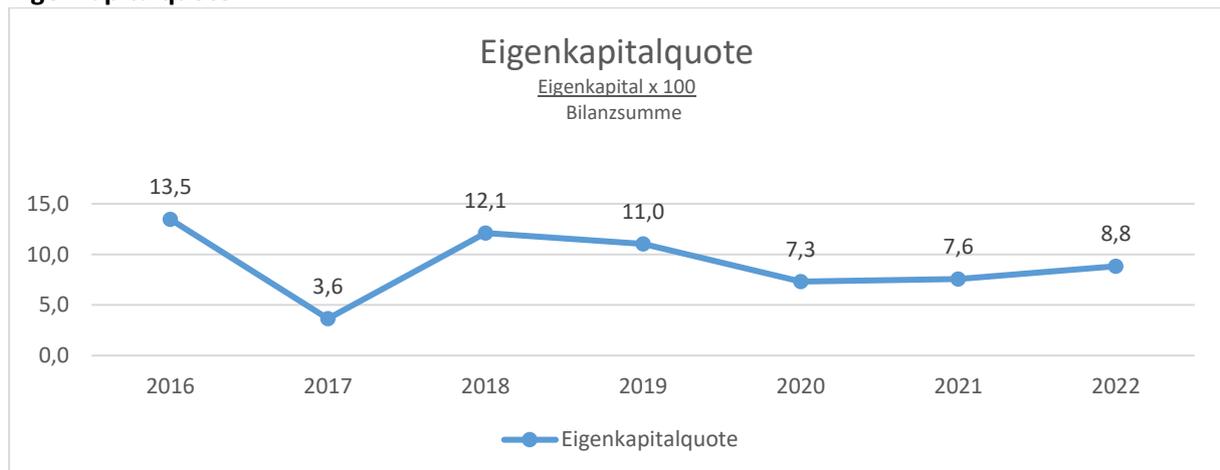
Die Gemeinde Bad Salzschlirf hat sich dazu entschieden, folgende Bereiche Ziele, Kennzahlen und Leistungen zu beleuchten:

## Inhalt

Kennzahlen .....	3
<b>Eigenkapitalquote</b> .....	3
<b>Fremdkapitalquote</b> .....	3
<b>Steuerquote</b> .....	4
<b>Gewerbesteuerquote</b> .....	5
<b>Zuwendungsquote</b> .....	6
<b>Personalaufwandsquote</b> .....	7
Ziele .....	8
<b>Gewerbegebiet</b> .....	8
<b>Digitalisierung Bauamt</b> .....	8
<b>Finanzverwaltung</b> .....	8
<b>Kindertageseinrichtungen</b> .....	8
Entwicklung von Leistungen und Kennzahlen im Jahresvergleich .....	9
<b>An- und Abmeldungen von erlaubnispflichtigen Gewerben</b> .....	9
<b>Entwicklung der Bevölkerung</b> .....	10

## Kennzahlen

### Eigenkapitalquote

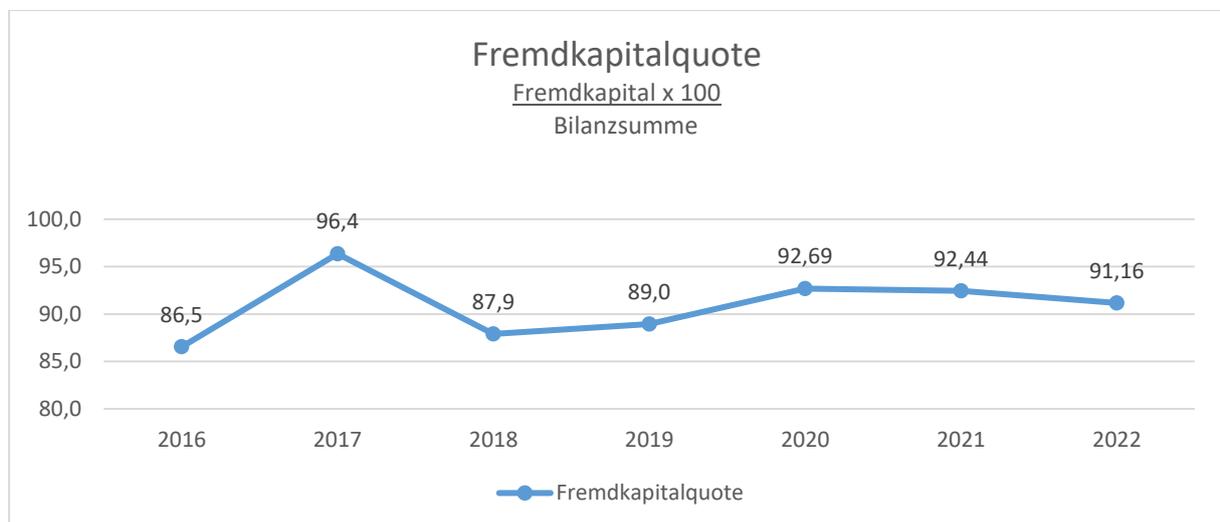


Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Dabei kann eine hohe Eigenkapitalquote als guter Indikator für die finanzielle Stabilität der Gemeinde interpretiert werden. Gleichzeitig zeigt sie, wie hoch im Umkehrschluss die Abhängigkeit der Gemeinde von Fremdkapitalgebern ist. Die in dieser Berechnung zu Grunde gelegten Werte beziehen sich auf den zuletzt aufgestellten Jahresabschluss (hier: 2022).

#### Interpretation

Die Gemeinde kann nur eine Eigenkapitalquote in 2022 von 8,8 % vorweisen. Dies ist sehr gering und bedeutet, dass die Gemeinde vor allem auf Fremdkapital angewiesen ist.

### Fremdkapitalquote

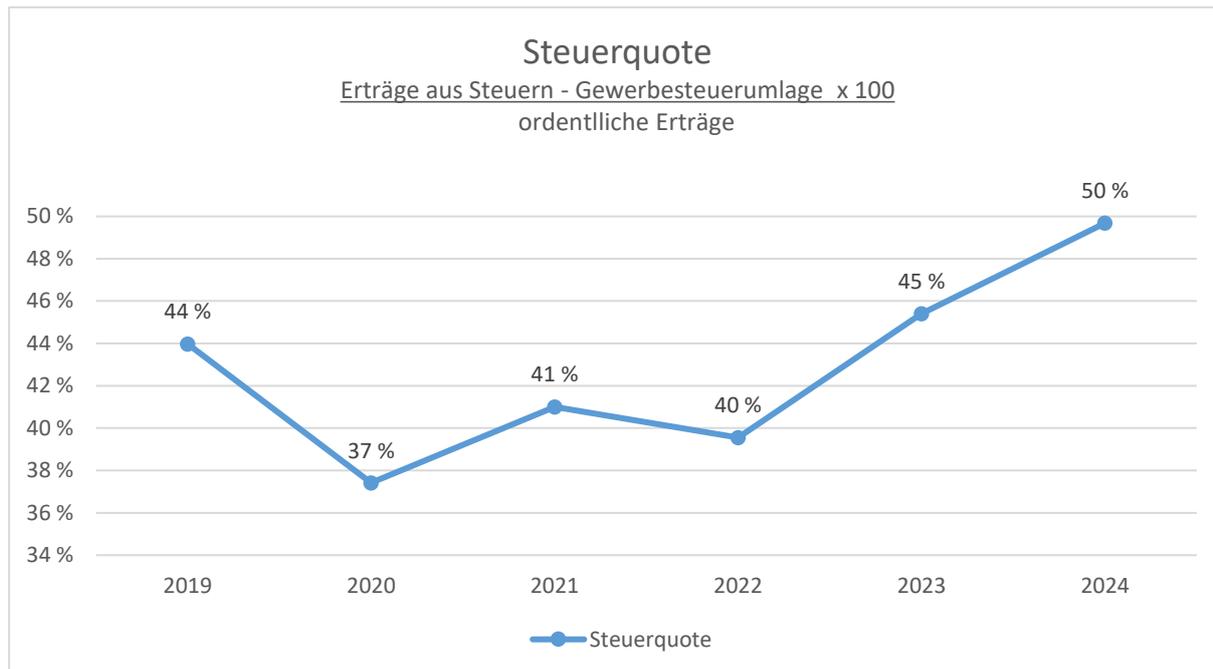


Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital der Gemeinde. Sie stellt den Grad des Kapitalrisikos dar. Allgemein gilt, dass eine Gemeinde desto unabhängiger ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Die in dieser Berechnung zu Grunde gelegten Werte beziehen sich auf den zuletzt aufgestellten Jahresabschluss (hier: 2022).

#### Interpretation

In der Gemeinde wurden in 2022 Investitionen zu 91 % mit fremden Mitteln finanziert. D. h. dass die Gemeinde aus eigenen Mitteln ihre Investitionen nicht finanzieren kann. Ziel sollte es sein, mehr Erträge im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften, sodass weniger Fremdkapital benötigt wird.

## Steuerquote

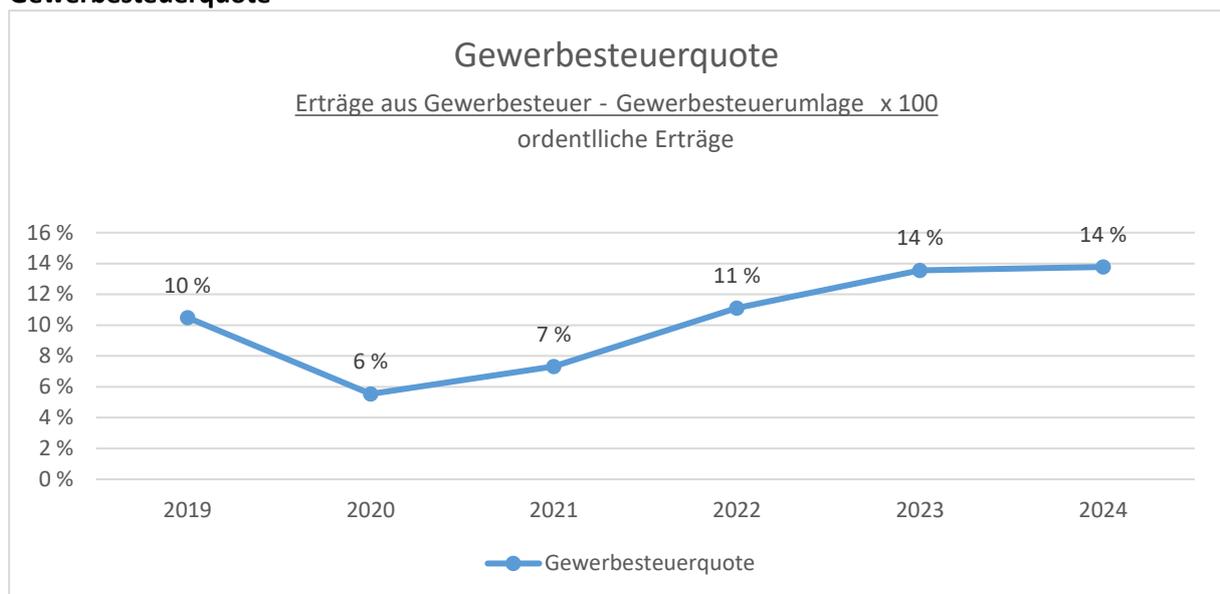


Die Steuerquote gibt an, in welchem Umfang sich die Kommune selbst finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist, den sog. Schlüsselzuweisungen. Die Steuerquote beschreibt demnach den prozentualen Anteil der Erträge, die die Gebietskörperschaft aus Steuern bezieht, bezogen auf die gesamten Erträge einer Gebietskörperschaft. Zu den Erträgen aus Steuern zählen auf kommunaler Ebene v. a. Erträge aus der Gewerbesteuer (abzüglich Gewerbesteuerumlage), der Grundsteuer (A und B), sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

### Interpretation

Grundsätzlich gibt die Steuerquote Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den Gesamterträgen ist. Sie verdeutlicht somit den Grad der Abhängigkeit von Steuererträgen. Eine Steuerquote in 2024 von 50% bedeutet entsprechend, dass 45% aller Erträge ihren Ursprung in Steuern haben. Eine Kommune mit hoher Steuerquote ist tendenziell weniger abhängig von externen Entwicklungen (z.B. von Finanzausgleichsmitteln), wobei hier bei den Realsteuern auch die "Ausgereiztheit" der Hebesätze mitgedacht werden muss. Prinzipiell sollte bei der Steuerquote immer auch die perspektivische Entwicklung (verschiedene Szenarien) bedacht werden - neben der Konjunkturabhängigkeit ist insbesondere bei der Gewerbesteuer die Gefahr starker Schwankungen hoch, z.B. wenn ein einzelner besonders potenter Steuerzahler wegfällt.

## Gewerbsteuerquote



Die Gewerbsteuerquote gibt Aufschluss über das Verhältnis von den der Kommune zufließenden Netto-Erträgen aus der Gewerbesteuer (d.h. abzüglich Gewerbesteuerumlage) zu den gesamten Erträgen der Kommune. Um Zeitreihenvergleiche zu ermöglichen, die nicht durch regelmäßig auftretende Schwankungen im Bereich der außerordentlichen Erträge verunreinigt sind, bietet sich alternativ im Nenner die Arbeit mit den ordentlichen Erträgen anstelle der Gesamterträge an. In dem v. g. Beispiel wurden die ordentlichen Erträge zu Grunde gelegt.

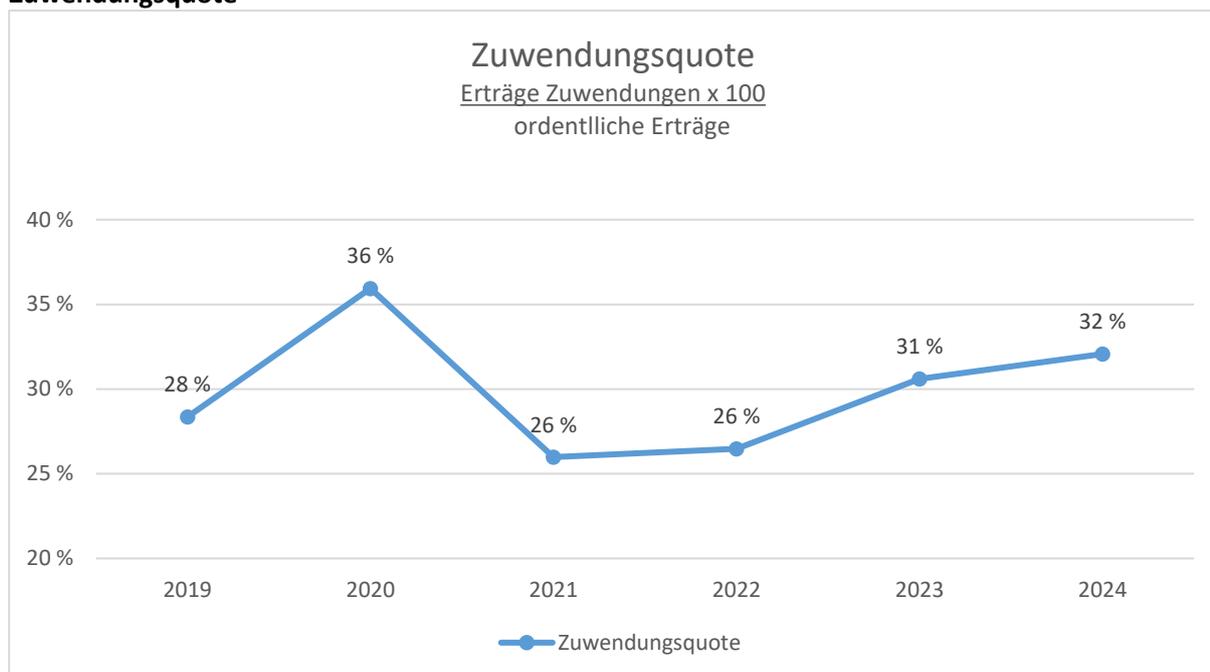
### Interpretation

Die Gewerbsteuerquote zeigt die Abhängigkeit der Kommune von Erträgen aus der Gewerbesteuer. Je höher die Quote liegt, umso stärker wirken sich konjunkturelle Schwankungen auf die finanzielle Situation der Kommune aus. Hintergrund hierfür ist, dass die Gewerbesteuer eine sehr konjunkturabhängige Steuer ist, deren Aufkommen in wirtschaftlichen Krisenzeiten oftmals deutlich zurückgeht.

Eine Gewerbsteuerquote in 2024 von 14% besagt, dass 14% aller Erträge der betrachteten Kommune von Erträgen aus der Gewerbesteuer abhängen.

Die Gewerbsteuerquote ist eine Kennzahl, die für sich genommen, also ohne weitere Informationen, von geringem Steuerungswert ist. So ist z.B. relevant, inwieweit eine Kommune von einzelnen Steuerzahlern abhängig ist und welche Hebesätze zu besagtem Steueraufkommen geführt haben.

## Zuwendungsquote



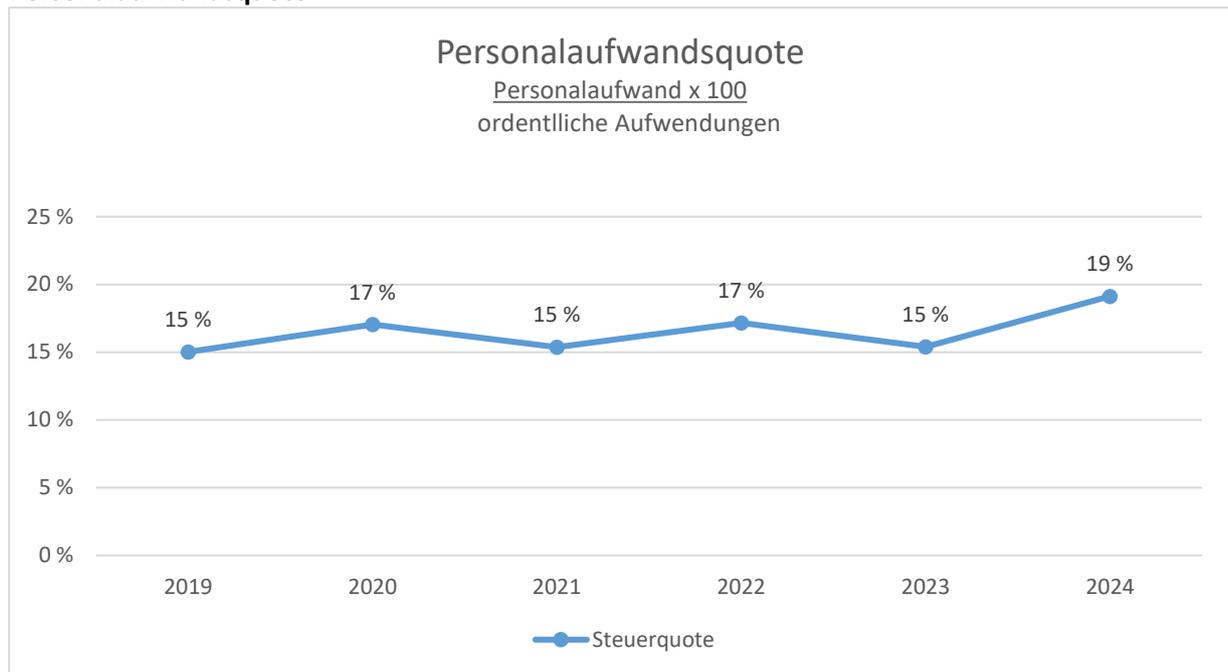
In allen Bundesländern sind die Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs an den Landessteuereinnahmen beteiligt. Deshalb empfiehlt es sich, eine Zuwendungsquote zu ermitteln, um den Grad dieser Abhängigkeit festzustellen.

Die Zuwendungsquote informiert darüber, in welchem Umfang die Kommune an Landeszuwendungen beteiligt ist. Deutlich wird damit der Umfang der Abhängigkeit der jeweiligen Kommune von Zahlungen des Landes.

### Interpretation

Eine hohe Zuwendungsquote kann auch als Hinweis gelten, dass die eigene Steuerstärke nur ein unterdurchschnittliches Niveau hat. Eine geringere Steuerstärke wird üblicherweise durch höhere Schlüsselzuweisungen ausgeglichen. Eine hohe Zuwendungsquote macht deutlich, dass die Kommune in ihren Finanzentscheidungen weitestgehend vom Land abhängig ist. In 2024 sind 32% aller ordentlichen Erträge Zuwendungen. Die Steuerquote lag in 2024 bei 50%. Dies bedeutet, dass die Steuereinnahmen höher sind, als die Zuweisungen. Die Gemeinde erwirtschaftet selbst mehr, als dass Zuweisungen eingehen, jedoch ist die Gemeinde trotzdem zwingend auf die Zuweisungen angewiesen. Ohne die Zuweisungen könnte ein ausgeglichener Haushalt nicht erreicht werden.

## Personalaufwandsquote



Die Personalaufwandsquote ist das Verhältnis von Aufwendungen für die Mitarbeiter einer Gebietskörperschaft zu den gesamten Aufwendungen. Zuweilen wird im Nenner anstelle der gesamten Aufwendungen auch mit den ordentlichen Aufwendungen gearbeitet, um Schwankungen durch außerordentliche Vorgänge heraus zu rechnen. Im v. g. Fall werden die ordentlichen Aufwendungen zu Grunde gelegt.

### Interpretation

Die Kennzahl liegt 2024 bei 19%, so sind 19% aller Aufwendungen in der betrachteten Periode auf Personalaufwendungen zurückzuführen.

Interkommunale Vergleiche auf Basis der Personalaufwandsquote sind schwierig. Zum einen ist eine Differenzierung nach Größenklassen und Gebietskörperschaftsebenen (z.B. kleine und große oder kreisfreie und kreisangehörige Gemeinden) notwendig und zum anderen ergeben sich Vergleichbarkeitsprobleme aufgrund unterschiedlicher Ausgliederungsgrade (Kernhaushalt und Auslagerungen) bzw. Aufgabenübertragungen an Dritte.

## Ziele

<b>1.</b>	
	<b>Gewerbegebiet</b>
<b>Erläuterungen</b>	Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur in ihrer Branchenvielfalt sowie Sicherung und Erweiterung des Arbeitsplatzangebotes. Ansiedlung von neuen Unternehmen durch Vermarktung von kommunalen Gewerbeflächen zur Sicherung und Steigerung der Gewerbesteuerkraft.

<b>2.</b>	
	<b>Digitalisierung Bauamt</b>
<b>Erläuterungen</b>	Prozesse im Bauamt eine effizientere, transparentere und bürgerfreundlichere Verwaltung schaffen. Dabei sollen Genehmigungsverfahren beschleunigt, der nahtlos digitalisierte Datenaustausch sichergestellt und die interne sowie externe Kommunikation optimiert werden.

<b>3.</b>	
	<b>Finanzverwaltung</b>
<b>Erläuterungen</b>	Nachhaltige, ordnungsgemäße, wirtschaftliche und termingerechte Verwaltung der Gemeindefinanzen, Umsetzung des Haushaltsrechts, ordnungsgemäße und zeitnahe Buchführung und Erhebung von Steuern, Gebühren und Beiträgen.

<b>4.</b>	
	<b>Kindertageseinrichtungen</b>
<b>Erläuterungen</b>	Sicherstellung der Unterbringung von Kindern in Tageseinrichtungen. Zusammenarbeit bei der Kinderbetreuung in der Tageseinrichtung der kath. Kirche. Kostenerstattungen für Kinderbetreuung in anderen Kommunen bzw. aus anderen Kommunen.

## Entwicklung von Leistungen und Kennzahlen im Jahresvergleich

<b>1.</b>	<b>An- und Abmeldungen von erlaubnispflichtigen Gewerben</b>								
<b>Erläuterungen</b>	Die Gewerbesteuer stellt eine wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde dar. Es ist wichtig, dass sich mehr Gewerbetreibende in Bad Salzschlirf ansiedeln. Im nachfolgenden Vergleich soll aufgezeigt werden, wie sich die Anzahl der Gewerbetreibenden in Bad Salzschlirf im Jahresvergleich verändert hat.								
<b>Produkt</b>	<b>116010101</b>	<b>Steuern, Zuweisungen, Allgemeine Umlagen</b>			<b>Verantwortliche Person in der Verwaltung</b>		<b>Alexandra Kovacs</b>		
	Maßeinheit	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>		
<b>Neu gemeldete erlaubnispflichtige Gewerbe</b>	Anzahl	25	35	31	49	40	48		
<b>Abgemeldete erlaubnispflichtige Gewerbe</b>	Anzahl	26	26	20	33	44	26		
<b>Gesamtanzahl der Gewerbetreibenden</b>	Anzahl	269	274	292	297	303	280		
<b>Veränderung der Gesamtanzahl an Gewerbetreibenden zum Vorjahr</b>	Prozent	-	+2%	+7%	+2%	+2%	-8%		

<b>2.</b>	<b>Entwicklung der Bevölkerung</b>																																						
<b>Erläuterungen</b>	<div style="text-align: center;"> <h3>Einwohner</h3> <table border="1" style="display: none;"> <caption>Einwohnerentwicklung (geschätzt)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Einwohner</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2010</td><td>2900</td></tr> <tr><td>2011</td><td>2950</td></tr> <tr><td>2012</td><td>3100</td></tr> <tr><td>2013</td><td>3000</td></tr> <tr><td>2014</td><td>3050</td></tr> <tr><td>2015</td><td>3250</td></tr> <tr><td>2016</td><td>3300</td></tr> <tr><td>2017</td><td>3350</td></tr> <tr><td>2018</td><td>3300</td></tr> <tr><td>2019</td><td>3400</td></tr> <tr><td>2020</td><td>3500</td></tr> <tr><td>2021</td><td>3500</td></tr> <tr><td>2022</td><td>3600</td></tr> <tr><td>2023</td><td>3700</td></tr> <tr><td>2024</td><td>3800</td></tr> </tbody> </table> </div> <p>Der Grafik ist zu entnehmen, dass die Gemeinde Bad Salzschlirf in den vergangenen Jahren einen Anstieg der Bevölkerung verzeichnen konnte. Dies liegt u. a. an dem Baugebiet Rhönblick bei dem nun alle Grundstücke erfolgreich verkauft wurden. Und an der 2. Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 26.</p>							Jahr	Einwohner	2010	2900	2011	2950	2012	3100	2013	3000	2014	3050	2015	3250	2016	3300	2017	3350	2018	3300	2019	3400	2020	3500	2021	3500	2022	3600	2023	3700	2024	3800
Jahr	Einwohner																																						
2010	2900																																						
2011	2950																																						
2012	3100																																						
2013	3000																																						
2014	3050																																						
2015	3250																																						
2016	3300																																						
2017	3350																																						
2018	3300																																						
2019	3400																																						
2020	3500																																						
2021	3500																																						
2022	3600																																						
2023	3700																																						
2024	3800																																						
<b>Produkt</b>	<b>102020201</b>	<b>Meldewesen</b>			<b>Verantwortliche Person in der Verwaltung</b>		<b>Uwe, Weismüller, Alexandra Kovacs</b>																																
	Maßeinheit	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>																																	
<b>Einwohnerzahlen</b>	Anzahl	3500	3501	3576	3646	3803																																	
<b>Veränderung der Gesamtanzahl an Einwohnern zum Vorjahr</b>	Anzahl	-	1	75	70	148																																	